

Empfehlungen für Schachturniere für Kinder bis 10 Jahre



1. Schnellturniere (einen oder zwei Tage)

Bedenkzeit: Empfehlung 20 Minuten pro Spieler, maximal 5 Runden
15 Minuten pro Spieler, maximal 7 Runden

Spielmaterial:

- einheitliche Figurensätze verwenden
- Uhren mit analoger Anzeige verwenden
- große Partieformulare DIN A4 (siehe Brackeler Schachlehrgang)

örtliche Bedingungen:

- genügend Platz für jeden Spieler und die einzelnen Paarungen
- möglichst weiträumige Trennung von Zuschauern
- Störungen vermeiden (Lärm von außen, Rauch von außen u.s.w.)
- vor dem Turnier wichtige Orte erklären (Toiletten u.a.)
- kindgerechte Tische und Stühle auswählen

organisatorische Fragen:

- ausreichend Zeit zwischen den Runden für Spiel und Spaß (Einsatz eines Freizeitteams ist ratsam).
- jeder Teilnehmer sollte einen kleinen Preis oder eine Teilnehmerurkunde erhalten.
- Einsatz möglichst vieler und im Kinderschach kompetenter Schiedsrichter
- Freizeitteam sollte Pausen gestalten und Rahmenveranstaltungen organisieren.
- ein Fairnesspreis ist zu empfehlen.

2. Mehrtägige Turniere mit längerer Bedenkzeit

Alle obigen Hinweise (Material, örtliche Bedingungen, organisatorische Fragen) gelten auch bei mehrtägigen Turnieren.

Bedenkzeit: Empfehlung: 60 Minuten pro Spieler, maximal 2 Runden pro Tag

Turnierzeit: Empfehlung: 5 Tage

Spielerzulassung: Bei Turnieren U8 wird empfohlen, nur Spieler zuzulassen, die schon etwas Erfahrung besitzen und schon mind. ein Schnellturnier mitgemacht haben.

Partienotation: Ab 2.Halbjahr 1.Klasse sollte dies möglich sein (in Spielerzulassung mit einfließen lassen). Für mehrtägige Turniere sollte die Partienotation Pflicht sein. Nur Kinder, die noch im Vorschulalter sind sollten davon ausgenommen werden.

Die Arbeitsgruppe „Schach mit Kindern U8“ empfiehlt, dass Jungen und Mädchen gemeinsam in einer Turniergruppe der gleichen Altersklasse spielen.